



GEMEINDEAMT WARTH

Warth, 18.12.2019

PROTOKOLL ZUR 36. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG
MITTWOCH 18.12.2019 UM 19.30 UHR
IM GEMEINDEAMT

Anwesende: STROLZ Stefan
STROLZ Markus
WEISSENBACH Christoph
JÄGER Oswald
ROIDERER Markus
HUBER Florian
HUBER Rainer
STROLZ Isolde
WALCH Thomas

Entschuldigt: --

Nicht entschuldigt: --

Zuhörer: 4

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2019
3. Beschlussfassung über den Voranschlag 2020
4. Vergabebeschluss Darlehen Dorfbahn
5. Vergabebeschluss Feuerwehrauto nach erfolgter Ausschreibung
6. Beharrungsbeschluss Umwidmung Schischule Warth
7. Berichte
8. Allfälliges

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Bgm. Stefan Strolz begrüßt die Gemeindevertreter und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung des Protokolls vom 13.11.2019

Das Protokoll vom 13.11.2019 wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt – Isolde Strolz enthebt sich der Stimme aufgrund ihrer Abwesenheit bei dieser Sitzung.

3. Beschlussfassung über den Voranschlag 2020

Den Gemeindevertretern wurde der in der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 11.12.2019 behandelte Voranschlagsentwurf am 11.12.2019 zeitgerecht gemäß § 73 Abs. 4 GG übermittelt.

Stephan Schwarzmann präsentiert in weiterer Folge den Voranschlag 2020, der erstmals auf Basis der VRV 2015 (Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung) erstellt wurde. Das Erscheinungsbild hat sich wesentlich geändert. Die Unterschiede zwischen der VRV1997 und VRV2015 werden anhand einer Präsentation vorgestellt.

Anschließend werden die verschiedenen Seiten des Voranschlages und die Budgetpositionen im Detail besprochen. Wesentliche Vorhaben des Jahres 2020 werden diskutiert.

Der Voranschlag 2020 schließt wie folgt ab:

- Ergebnishaushalt / Nettoergebnis	€ 289.100,00
- Finanzierungshaushalt / Abnahme liquider Mittel	- € 383.200,00

Der Fehlbetrag an liquiden Mitteln ist durch Geldreserven (Festgeldkonto, Girokonto) gedeckt.

Der Schuldenstand per 31.12.2020 liegt voraussichtlich bei € 6.978.000,00. Die Pro-Kopfverschuldung steigt rechnerisch bei 162 Einwohnern auf € 43.074,00 wobei der Großteil auf Wasser/Abwasser-Projekte fällt. Die Mittelfristige Finanzplanung zeigt sich trotz dieser hohen Verbindlichkeiten im Ergebnis- und auch im Finanzierungshaushalt positiv.

Nach erläuternden Bemerkungen durch den Bürgermeister beschließt die Gemeindevertretung einstimmig den Voranschlag 2020 in der vorliegenden Form.

Die Finanzkraft wird mit € 1.621.700,00 festgesetzt.

Im Rahmen des Voranschlages werden folgende Vergaben im Bereich Tourismus (Werbefbudget) einstimmig beschlossen.

Firma	Projekt	Betrag
BWT	Werbekampagnen	€ 13.300,00
Speed u up	Werbekampagnen	€ 30.000,00
ÖSV	Kopfsponsor Johannes Strolz	€ 20.000,00
Hansmann PR	Pressearbeit	€ 39.000,00
Comm.ag	Druckwerke	€ 43.000,00
Micado-it	Homepage	€ 29.000,00

4. Vergabebeschluss Darlehen Dorfbahn

Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen und beschlossen ist zur Restfinanzierung der Investitionen der Dorfbahn Warth ein Investitionszuschuss in Gesamthöhe von € 2.250.000,00 seitens der Gesellschafter erforderlich. Der Gesellschafter-Anteil der Gemeinde Warth liegt bei 26 %. Bei Vollausschöpfung ist ein Zuschuss in der Höhe von maximal € 585.000,00 erforderlich.

Seitens der Raiba Lech liegt nun ein Angebot für die Darlehensfinanzierung in der Höhe von € 585.000,00 vor. Verzinsung erfolgt auf Basis 6-Monats Euribor mit einem Aufschlag von 0,80 % (Mindestzinssatz 0,80 %). Laufzeit 15 Jahre.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe des Darlehens an die Raiba Lech zu den angeführten Konditionen.

5. Vergabebeschluss Feuerwehrauto nach erfolgter Ausschreibung

Bgm. Stefan Strolz teilt mit, dass bei der letzten Sitzung ein Grundsatzbeschluss für die Neuanschaffung gemacht worden sei. Die Ausschreibung sei fertig man habe mehrere Angebote bekommen.

Es kommen folgenden Förderungen: 45% Landesfeuerwehrverband 20 % Land VlbG. und € 20.000 Euro vom Land Tirol.

Der anwesende FW-Kdt Michael Bickel und GV Florian Huber erklären die Ausschreibung und die erhaltenen Angebote. Die Tunnelausrüstung über € 12.430,-- wird komplett vom Land übernommen. Es müssen drei Vergabebeschlüsse gemacht werden damit man es so vergeben kann:

- Das Fahrgestell wird an die Firma Schneider aus Dornbirn für € 47.550,-- vergeben.
- Der Aufbau wird an die Firma Lins aus Rankweil für € 62.120,-- vergeben.
- Die Ausstattung wird an die Firma Lins aus Rankweil für € 32.260,-- vergeben.

Alle Vergaben sind einstimmig. Bgm Stefan Strolz bedankt sich beim Fahrzeugausschuss für die aufwändige Arbeit zur Anschaffung des Fahrzeugs.

6. Beharrungsbeschluss Umwidmung Schischule Warth

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Warth hat in der Sitzung vom 04.06.2019 die Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich der Liegenschaft GST-NR 60/3 (neu) in FS unterirdischer Zugang und FS Mitarbeiterwohnungen für Schilehrer, Sportshop, Appartements ohne FEWO-Nutzung beschlossen. Im Verfahren wurden öffentliche Dienststellen, deren Belange durch die Änderung des Flächenwidmungsplanes wesentlich berührt werden, gehört. Die betroffene Liegenschaft GST-NR 60/3 (neu) selbst ist nicht vom Biotopinventar umfasst. Die von der Gemeindevertretung beschlossene Änderung des Flächenwidmungsplanes ist der Landesregierung übermittelt worden.

Im naturschutzrechtlichen Projektverfahren und vor Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Widmung erging zunächst ein negatives Gutachten des Amtssachverständigen für Naturschutz vom 13.06.2019, welches der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht wird. Die Skischule und Sport Warth GmbH & Co KG (FN 319489 m)

hat deshalb das Umweltbüro Schütz in 6020 Innsbruck beauftragt, ein naturschutzfachliches Privatgutachten zu erstellen. Das naturschutzfachliche Privatgutachten vom 14.11.2019, welches der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht wird, umfasst eine Vielzahl von umfangreichen Ausgleichsmaßnahmen. Unter Berücksichtigung dieser zusätzlichen Ausgleichsmaßnahmen kommt das Umweltbüro Schütz zum Ergebnis, dass bei Umsetzung des Bauvorhabens der Skischule Warth auf Liegenschaft GST-NR 60/3 (neu) nur mit geringen Auswirkungen auf die Natur zu rechnen ist. Die Skischule Warth hat dieses naturschutzfachliche Privatgutachten der Projektbehörde vorgelegt.

Unter Abwägung aller Umstände insbesondere unter Berücksichtigung, dass das naturschutzfachliche Privatgutachten umfangreiche Ausgleichsmaßnahmen vorsieht, kommt die Gemeindevertretung der Gemeinde Warth zum Ergebnis, dass dieses Privatgutachten nach erfolgter Prüfung durch das Büro FALCH schlüssig, nachvollziehbar und vollständig ist und geeignete Ausgleichsmaßnahmen enthält, weshalb die Gemeindevertretung im Umwidmungsverfahren ihren Beschluss vom 04.06.2019 auf Änderung des Flächenwidmungsplanes hinsichtlich der Liegenschaft GST-NR 60/3 (neu) in FS unterirdischer Zugang und FS Mitarbeiterwohnungen für Schilehrer, Sportshop, Appartements ohne FEWO-Nutzung aufrecht erhält.

7. Berichte des Bürgermeisters:

- 14.11. Gesellschafterversammlung Dorfbahn
- 14.11. Übergabe Jägerbatallion 23 in Lech
- 15.11. Tschirggenweg – Sitzung neuer Obmann Marco Fritz
- 20.11. Besprechung in Bregenz mit dem Gestaltungsbeirat
- 27.11. Tourismus Jahreshauptversammlung
- 28.-29.11. Workshop Zukunft Warth
- 09.12. Lawinenkommission Sitzung
- 13.12. Besprechung mit Landesrat Tittler und Erfa Bürgermeister

8. Allfälliges:

- Die Wäldermetzge hört im Frühjahr mit dem Sennen auf – die 4 Bauern aus Warth können die Milch nach Steeg zur Sennerei Soyer bringen.
- Das Parken im Zentrum bis zum Bildegg wird angesprochen.

Sitzungsende: 21:10 Uhr

.....
Bgm. Stefan Strolz

.....
Marcel Moll
(Schriftführer)